

Mit religiösem Sonntagsblau

37. Jahrgang

Wiesbaden, 3. Sept.
Gestern nachmittags 3 Uhr wurde die hiesige Feuerwache mit ihrer Automobilspritze nach Eilbille beordert, wobei es auf dem Draiser Hof eine große Feuerschneise in Feuer stand. Die Schneise ist, wie an anderer Stille gemeint ist, völlig niedergebrannt. Die Hülsmannschaften mußten sich darauf beschränken, das in der Nähe aufgelagerte Getreide vor dem Feuer zu schützen. Dieses letztere gelang zum Teil. Doch mußte hier die Feuerwehren tätig werden, traß und dem nahe-
liegenden Erbach die Meldung: Großfeuer! an der Brandstelle ein. Inzwischen war auch die zweite Automobilspritze von hier am Draiser Hof eingetroffen. Ein Teil der Feuerwehmannschaften rückte nach Erbach ab. Hier hatte das Feuer inzwischen mit rasender Schnelligkeit um sich gegriffen. Wassermangel erschwerte die Vdarbeiten. Doch in einem Stalle angebrochene Feuer hatte inzwischen auf die Dusch- und Krennerschen Anwesen übergegriffen. Es brannten diese Wohnhäuser samt Scheune und Stallung nieder. Weitere Feuerwehre habe auf beiden Brandstellen große Arbeit zu leisten. Die erste Spritze lehrte gegen 12 und die zweite heute Nacht 4 Uhr ins Depot zurück.

Politische Aufgaben der Frauen

Vater und Mutter haben in der häuslichen Familie nicht blosweg die gleichen, sondern auch verschiedene Aufgaben; beide sind zur Familie bestimmt, aber mit verschiedenen Naturanlagen und Aufgaben. Erst dadurch, daß der eine mit andern etwas Eigenartiges zu geben hat, entsteht die beglückende Lebensgemeinschaft der Familie. So ist es auch in der Volksgemeinschaft von Gemeinde und Staat. Die Bürgerin hat als Weib überhaupt ein anderes seelisches Verhältnis zur Volksgemeinschaft; außerdem bringen Staat und Gemeinde viele Aufgaben mit sich, die an erster Stelle der Frau als Bürgerin anfallen. Dahin gehören die Schule als Erziehungsanstalt, die Erziehung und Pflege der noch nicht oder nicht mehr schulpflichtigen Jugend in Kindertagesstätte (Krippen, Mutterberatung, Tagespflege, Kinderhort, Kindergarten, Vorkommunikationsknoten, Witwen- und Waisenärger, in Jugendpflege, insbesondere der weiblichen, Berufswahl, Hilfergabung, Schutz und Förderung der erwachsenden Mädchen und Frauen. Dazu tritt die Erziehung der Mädchen zur Ehe, also die Veranlassung zur Eheschließung, Braut- und Mutter. Weiter die Familienpflege, als Gesundheits- und Vermögenspflege, als Hauswirtschaftslehre, Wohnungsbau und Wohnungspflege, Gesundheitspflege. Nicht minder das weibliche Gebot des Mütterchens, die Armen, Kranken und Schwachen zu pflegen, die Witwenfürsorge, die Rechtsberatung und Kunstfertigkeit, die Arbeits- und Stellenvermittlung. Die soziale Verantwortung muß die Schutz- und Pflegebedürfnisse der Jugend, die Eigenart der Gefühle und der Bedürfnisse der Frau beachten in Väterchen und Mütterchen, die weitaus mehr wie bisher nicht bloß Schriftensache, sondern auch Tätigkeit der Frau und Frauen sein sollten. Die neuen Aufgaben von Gemeinden gebildeten Volksgemeinschaft und Volksgemeinschaften müssen die eigenartigen Interessen der Mädchen und Frauen berücksichtigen. Unsere weiblichen Stände, die an erster Stelle sich Bildungs- und Erziehungsaufgaben stellen, können ohne freiwillige Leistungen nicht auskommen. Es geht sich die gewöhnlichen Aufschreibungen durch Gewährung der pädagogischen Sittlichkeit, u. a. durch Ausübung unserer gewöhnlichen dargebotenen Unterhaltungs- und Vergnügungsaufgaben, es zudem.

Vor allem die Gemeinde, aber auch der Staat sind bei allen diesen Gebieten bei Ausführung der Gesetze und Verordnungen in der Selbstverwaltung auf den Rat und die thätige Mitarbeit der Frauen angewiesen. Nicht weniger der Staat bei Inangriffnahme neuer Gesetze überall dort, wo Fragen der Erziehung, der Familie, des Schutzes und der Förderung der Frau, der gesamten Wohlfahrt zu lösen sind. Die Frauen brauchen also im staatsbürgerlichen und politischen Leben den Männern nicht Konkurrenz zu machen; sie haben dort, zumal nach dem moralischen Zusammenbruche des deutschen Volkes, genug Aufgaben, die von Männern nicht entsprechend gelöst werden können, deren Lösung den Frauen aber auch weit aus größere seelische Befriedigung bietet und Gelegenheit gibt, ihre besonderen Anlagen und Befähigungen zu betätigen. In der rauben parteipolitischen Organisations- und Agitationsarbeit, in dem öffentlichen Parteistumpfe, in der Friedigung der Fragen der allgemeinen inneren und äußeren Politik werden Frauen, die starkes Frauenethos haben, gern dem Manne den Vorrang lassen, wie sie das auch in der Familie bei der großen Reihe der Aufgaben des Erwerbens und Schaffens, des Regierens und Verwaltungens, des Schützens und Schirmens der Hausgemeinschaft tun.

Deutschland in französischem Licht

Ueber die Lage in Deutschland schreibt „Le Journal“ vom 28. August u. a. folgendes:

Die Deutschen selbst finden sich in diesem Chaos nicht mehr zurecht. Sie leben moralisch von einem Tag zum andern oder vielmehr von einer Stunde zur andern. Sie sind jedem Winde ausgeliefert. Das Reich segelt ganz im provisorischen Eismeer und Trügerischen und ist in Gefahr, von jeder Strömung abgetrieben zu werden. Deutschland ohne Kaiser ist ein blinder Sack, der nicht weiß, wohin seine Schritte führen. Es erscheint als sicher, daß die Revolution noch nicht beendet ist. Man muß sich für den kommenden Winter an-

Das Testament

Russischer Gesellschaftsroman.
Von Hans Beder.

Diefe Gedanken brachten fie ein wenig aus der verzweifeltften Stimmung, fie verfuchte fich einzufinden, daß alles so hatte kommen müffen: Sie, das fortgegebene Kind, gehörte fo recht dorthin, wo niemand fie kannte, niemand etwas von ihr wußte.

Diefe ruhigere Auffaffung hielt nicht lange vor, verſchwand vollſtändig, als Kurſchagin endlich zurüdkam, ſie an ſeiner Kieme ſah, daß er voll Sorge war.

Sie wagte nicht, eine Frage zu ſtellen, ſie mußte warten, bis er etwas ſagen würde.

Das tat er denn auch bald, trotzdem er ſich vorgenommen hatte, ihr nichts mehr zu erzählen, um ſie nicht noch mehr leiden zu laſſen.

An ihren Augen hatte er erkannt, daß Schweigen noch ſchwerer war. Jetzt, da ſie alles wußte, durfte er ihr nichts mehr verhehlen.

Es iſt ſo, wie ich gedacht. Die Sache iſt zum Kriminalfall geworden, Offizier, der Advokat des Proſektors, hat Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gemacht und darauf hingewieſen, daß ſtarker Verdacht für eine Fäſſung vorliege.

Der Staatsanwalt hat die Sache dem Unterſuchungsrichter übergeben.

Mehr wie Verdacht liegt noch nicht vor, natürlich nicht — ſind ja alles Schalkſöpfe.

Anſehen können ſie mich noch nicht, durch Verdächtige wollen ſie mich nicht machen.“

„Und du — was wirſt du tun, was wiſſt du ſagen?“

„Was ich heute getan und geſagt: nichts.

Zaß ſie doch ſuchen. Schulte — ſchließlich werden ſie es zur öffentlichen Verhandlung bringen, auch wenn ich nichts einſetze. Der brave Mann hat mir das ſchon heute angedeutet: Indigenbeweiſe, kenne ich doch

Sie hoffen auf die öffentliche Verhandlung auf die Komödie mit allem Trara, als ob ſie mich damit erſchüttern könnten, mich, der ich doch weiß, wie es gemacht und in Szene geſetzt wird.“

neue und heftige Ummälzungen gefaßt machen, und bei dem Zustand, in dem sich Deutschland befindet, ist es nicht möglich, im voraus die Folgen einer solchen Umwälzung voraussehen. Die gegenwärtige Regierung ist ohne Kredit. Sie ist nichts, nicht mal eine Fassade. Höchstens ein Floß, der angibt, wo das künftige Uferlande stehen soll. Sie verkörpert sich in Erzberger, der aber von allen Seiten angegriffen und kaum ernst genommen wird. Er verfügt nur deshalb über den Schein von Macht weil Roske ihm zur Seite steht, der sich mehr oder weniger bemüht unter dem Einfluß der Militärpartei befindet. Wirtschaftlich und finanziell ist die Lage heillos. Die Magisterialen Methoden, die die Reichsobersteuermoralie anzuwenden versucht hat, haben die übelsten Ereignisse gereizt. Nur eine sehr starke, sehr harte Macht scheint fähig zu sein, den Staat wiederherzustellen. Wenn der Deutsche nicht durch zisterne Disziplin gehalten wird, führt er zusammen. Diese starke Macht, wenn sie kommt, wird wahrscheinlich preussischen Ursprungs und Namens sein. Denn Preußen bleibt auch nach diesem Kriege der Kern von Deutschland.

Stindenburg

Ein italienisches Urtheil.

Dr. Filippo Sacchi nimmt dem Generalfeldmarschall von Hindenburg im Corriere della Sera einen Artikel, dem wir auszugsweise folgendes entnehmen:

Heute weiß Hindenburg wieder in Hannover, aber die von ihm früher gewünschte Ruhe wird ihm wohl nicht in dem Sinne zufließen werden, wie er hoffte. In wenigen Monaten sah er den Ruin über Deutschland hereinbrechen und über alles das, was ihm lieb und wert gewesen war: sein König abgedankt, sein Oerz aufgelöst und niedergeschmettert seine Nation. Aus diesem Neuerscheinung er wohl ermüdet, aber intact hervor. So wie sein in schlagigbürgem Mitthorstein gefallener Körper unsfähig geworden war, krank zu werden, so ist sein Geist auch unsfähig, von Krisen angegriffen zu werden. Es ist bei ihm nicht Gleichgültigkeit, sondern vielmehr jene Art von Unersättlichkeit, die sich bisweilen bei Menschen findet, die zu lang gelebt haben. Es ist dies ein Vorzug der Eise, des Weisens und der römischen Kaiser. Alles sankte dem Abgrunde zu, der alle Hindenburg über dieb. In ihm fällt man seinen Geist der Unabhängigkeit und Exterritorialität in bezug auf Leben und Zeit. In ihm fällt man aber auch jene Härte, aber rüheliche und zornvolle Unbegreiflichkeit, die sich in einer besonderen Art der Beurteilung der Menschen und Dinge beim Kaiser äußerte. Auch in seinen Ideen ist er unerschütterlich und in seinem Glauben, und sein Charakter zeichnet sich ferner aus durch vollständigen Mangel an polemischer Nonlance.

Von allen Männern seines Standes und seiner Umgebung in Hinderburg sicherlich derjenige, der mit der größten Vorliebe anstellen ist. Er blieb auf seinem Posten bis zum Tode, trotzdem ihm seine monarchischen Ueberzeugungen das Weiterbleiben unter einem ihm wesenfremden Regime schwergemacht haben müssen. Er blieb, obwohl das Kommando für ihn nicht mehr war als eine harte und demütigende Placette und seine Autorität ein Streu ohne Glorie . . .

Die Popularität des Feldmarschalls erstarkt sich leicht aus dem Umstande, daß Hinderburg in sich gleichsam drei nationale deutsche Typen verkörperte: Er besitzt die Härte Bismarcks, den süßlichen Bogenmut Wolffs und die Transparenz eines Münch. Hinderburg ist durch und durch deutsch. Sein Name ruht auf einer indogermanischen Wurzel, und sein Ansehensgeist besitzt die Macht und die Modelation jener prähistorischen Skulptur, die im Museum der Mark Brandenburg aufbewahrt werden. Er ist einer jener seltsamen Gehehlen, die man als vollständig typische Verkörperung einer Rasse und einer Kultur, gleichsam als Kollektivprodukt mehrerer Generationen bezeichnen kann.

Politische Moral

In einem Artikel „Bedenkliche Zeiten“, den die heftigste Landeszeitung in Darmstadt veröffentlicht, heißt es u. a.:

Vor einigen Tagen hat der Minister a. D. Dr. Beder in der Nationalversammlung an der sogenannten Reichsabgabebewertung Kritik geübt. Durch dieselbe verlieren bekanntlich die Einzelstaaten lebenswichtige Finanzrechte. Es sei — so sagte Dr. Beder — schwerverträglich, daß die Einzelstaaten von heute aus harte Gegner einer Vorlage werden seien, die ihre Finanzhoheit beeinträchtige. Ihr Widerstand sei aber, wie es scheint, zum Teil dadurch übernommen worden, daß man für die Beschätzung der Landesfinanzminister Männer ins Auge gefaßt habe, deren Stimme bei der Entschloßung der bundesstaatlichen Reaktionen nicht ganz ohne Einfluß sei. Abg. Dr. Beder macht hier Andeutungen, über die man von Mund zu

Wund bereut sehr deutlich spricht. Die Inhaber gewisser Landesfinanzämter werden schon mit Namen genannt, und wenn auch nicht verkannt werden kann, daß die Träger dieser Namen in der Negierung der betreffenden Staaten zurzeit eine gewisse Rolle spielen, so steht doch leider ebenso fest, daß sie von Steuer- und Finanzangelegenheiten wenig verstehen, wie jeder Laie. Gabelst es sich hier mehr um Vorgänge hinter den Kulissen, so ist ganz offenkundig, daß durch den Paragraphen 25, der den Bundesstaaten einen Mindeststeuerbetrag aus der Reichseinkommensteuer verfassungsmäßig sichern soll, die Zukunftsung der widerstrebenden Bundesstaaten direkt erkauft worden ist. Dr. Becker hob die bedenkliche Seite dieses Verfahrens scharf hervor, und Herr Erzbischof konnte ihn nicht widerlegen. Soweit die Vorgänge in Weimar. Was uns in Hessen angeht, so werden wir in den nächsten Wochen die Benützung dessen erfahren, was in der Rationalverfassungsumstellung ausgeführt wurde. Finanzminister Dietrich wird nämlich im Dienste des Reiches an die Spitze des neuen Landesfinanzamtes treten!

Internationale Verkehrsaufnahme

Mit dem 15. September wird laut Europapress der internationale Schnellverkehr wieder aufgenommen werden. An diesem Tage wird der erste Expresszug mit direkten Wagen von Paris nach Warschau über Ströburg-Stuttgart-Nürnberg-Frankfurt am Main über Berlin nach Kopenhagen fahren. Ueber die Frage der Fahrpreise und der Anschlagstellen finden auszuft in Ströburg mit deutschen Vertretern Verhandlungen statt. Ab 15. Oktober wird man von Paris in direktem Zug nach Warschau und Kopenhagen fahren können, während von demselben Zeitpunkt eine zweite internationale Verbindung von Ostende nach Mailand eingerichtet werden wird.

Wiederaufbau

ma. Paris, 1. Sept. Der „Grossherzog“ meidet die mit dem Wiederaufbau der besetzten Gebiete beschäftigten deutschen Kriegsgefangenen nicht vor dem 9. September abreisen werden. Außer den Verhandlungen mit Oesterreich verläßt die Regierung die Schaffung von Anwerbe-Heilen für französische, vortugiesische und italienische Arbeitskräfte in Denbahr und Madag. Arbeitsbescheinigungen sollen die fremden Arbeitskräfte die französischen nur vervollständigen, und es wurde, um ihren Selbstbehaupt zu vermeiden, beschloßen, daß die französische Arbeitsvermittlung streng auf sie anzuwenden ist. Für die österreichischen und deutschen Arbeiter verläßt man ein Kompenzationsheim, vermöge dessen der Grundsat der gekündigten rechtmäßigen Wiedergutmachung gewahrt wird.

Zum Münchener Mordprozeß

nz. München, 2. Sept. Vor dem Volksgericht München begann gestern der Prozeß gegen die Verurtheilten, die an der Ermordung der Geiseln am 30. April im Luispol-Gymnasium theilgenommen waren. Angeklagt sind 16 Personen. Die beiden Hauptangeklagten Fritz Seidel, Kaufmann aus Chemnitz und Schiffboer aus München werden je 10 Verbrechen des Mordes, neun weitere Angeklagten je acht Verbrechen des Mordes, zwei Angeklagte zwei Verbrechen des Mordes und drei Angeklagte je acht Verbrechen der Geiselnahme am Mord verurtheilt. Aus der Feststellung der Personallen geht hervor, daß die meisten Angeklagten erheblich vorbestraft sind u. a. wegen Diebstahl, Zuhälterei und Verwundung. Nach der Verurtheilung der Zeugen, deren ungefähr 150 geladen worden waren, wurde zuerst der Hauptausplaudiger Seidel, der frühere Kommandant des Luispol-Gymnasiums vernommen. Er ist 1894 in Chemnitz geboren und war nie beim Heere. Während des Krieges war er zuletzt in der Pulverfabrik in Dönan beschäftigt, wo er allgemein als der größte Denunziant galt. Seidel verurtheilt bei der Vernehmung die Hauptplauder auf den Unterkommandanten Guzmans abzuweisen. Im übrigen verlegt sich Seidel hart auf leugnen. Er will ignorirte einmal wissen, wo der Glas ist, auf welchem die Geiseln erschossen worden sind. Zu einer Heften erregten Auseinandersetzung kam es im Laufe der Vernehmung zwischen dem Vorsitzenden und dem Verteidiger Liebmann, der wiederholt in das Verhör eingreifen wollte, so daß ihm zuletzt von dem Vorsitzenden eine Ordnungsstrafe angedroht wurde.

Der Partikularismus

Stuttgart, 2. Sept. Unter dem Namen „Der Schwäbische Bund“ wird von Oktober ab in einem eigens gegründeten Stuttgarter Verlage eine neue Zeitschrift erscheinen, die den Unterstit-

Die „Parteikrippe“

Berlin, 10. Aug. In der Staats-, Gemeinde- und akademischen Schwarzschen Vossischen Zeitung findet sich folgende sprechende Anzeige:

„Freie Bahn dem Lächtigen“

Göttha, 1. Sept. Sicherem Vernehmen nach
 beschäftigt man im Volkssaal Göttha in der aller-
 nächsten Zeit durchgreifende Aenderungen in der
 Richtung von Beamtenstellen. Einen Vorgesandten
 dessen, was wir zu erwarten haben, gibt die Be-
 schaffung des Postens eines Verwalters der eben-
 falls herzoglichen Sammlungen, die das Museum,
 die Gemäldegalerie, das Münzkabinett und die
 Entschloßbibliothek umfassen. Es sind das alles um-
 fangreiche Sammlungen, die einen weit über Göt-
 thes Grenzen hinaus gehenden Ruf haben. Göt-
 thes die Bibliothek und das Münzkabinett zu
 den umfangreichsten derartigen Einrichtungen
 Deutschlands, deren Vorsteher ein hohes Ansehen
 in der Gelehrtenwelt genießen. Diesen Herren ist
 nun ein neuer „höchster“ Vorgesetzter in der Per-
 son des unabhängigen Erbherzog gegeben. Begleitet
 er gelehrter Buchdrucker und ein rühriger Ge-
 nosse. Bald nach Ausbruch der Revolution wurde
 er Kontrolleur der Staatskasse, welchen Posten er
 aber bald wieder aufgab. Inzwischen seine Aus-
 bildung ihn dazu befähigt, die oben bezeichneten
 Sammlungen zu verwalten und die Geschäftsfüh-
 rung der ihm unterstellten Gelehrten vom Staat
 zu beaufsichtigen, dürfte wohl ewig ein Geheim-
 nis seiner Auftraggeber bleiben!

Ein Sozialistenputz

Vochum, 2. Sept. Wegen die beiden letzten Gemeindevorsteher der Gemeinde Menide, welche der Zentrumspartei angehörten, war in den letzten Monaten von den Mehrheitssozialisten ein geradezu maßloses Hege getrieben worden. Die anstandlosen Auftritten im Gemeinderat führten unter Führung des Arbeiterrates, der in das Sitzungszimmer eindrang, wurde einer der Gemeindevorsteher als abgelegt erklärt. Der Sozialistische Bevölkerung wurde eine Aera der glücklichen Anbesserung der Lebensmittelversorgung versprochen, wenn die Mehrheitssozialdemokratie im Gemeinderat das Ruder führe. Seit mehreren Wochen hat nun die Gemeinde einen sozialistischen Vorsteher, den Führer der terroristischen Bewegung Hermann Freimuth. Man erlebte eine argen Enttäuschung, die wohl nicht besser gekennzeichnet wird als durch den Anschlag am schwarzen Gemeindevorsteher: „So kann es nicht weiter gehen!“ Eigende Unzufriedenheit aus sozialistischem Lager äußert sich fortgesetzt gegen den roten Gemeindevorsteher. Für den letzten Sonntag war in diesem Lager ein Putsch zum Sturz des Gemeindevorstehers Freimuth geplant, der am nächsten Sonntag wieder aufsteigen soll. Das sozialistische Amtsblatt beauftragt die Protesten im eigenen Lager, sich dem Willen der Mehrheit zu fügen. Nur ein ständiges Arbeiten nicht „Ständereien“ und Oppositionsireibereien können der Gemeinde zum Segen gereichen.

Jetzt, wo sie vor dem Beisehernen stand, fühlte sie nichts wie einen graufigen Schrecken, einen Schreck, die ihr die Sinne verwirrte, ihr alles Schuß ausstieß, sie aufschaltete, wieder gutzumachen, was sie getan.

Eine Richtigkeit mußte es doch geben, es mußte eine geben, sonst würde sie wahnsinnig werden.

Ihr Kopf glühte. Dabei waren ihre Hände und Füße eiskalt, so daß sie die Angst befürchtete, frant werden und die Krankheit sie hindern ihren Mann zu befreien.

Das hielt sie aufrecht: Das durfte sie nicht. Sie mußte sich beherrschen.

Sie fing wieder an, im Zimmer umherzu-
gehen. Der Raum wurde ihr zu eng, sie trat ins nächste Zimmer, von dort in den Salon. Da war es so finster, daß sie zurückstreckte – in solcher Finsternis sah jetzt Nikolai.

Wieder erkannte sie, ging zurück, suchte nach dem Bettel, der noch auf dem Boden lag, faßte ihn.

Dann rief sie Olga:

„Wer hat den Bettel gebracht?“

Ein Polizist. Er ist noch in der Küche, er trinkt Tee, er wartet, ob die gnädige Frau noch etwas zu sagen habe.“

Der Polizist kam. Er wuschte sich noch über den Mund, der wohl vom Teetrinken feucht war. Olga, die ihn hereinbeleitet hatte, blieb an der Thür stehen, Dora schickte sie hinaus.

„Geh, ich werde dich rufen, wenn ich dich nötig habe.“

Als Olga fort war, wollte Dora den Mann befragen. Der trat schon, ehe sie noch ein Wort gesagt hatte, einige Schritte näher zu ihr heran.

„Ich habe auch noch eine Befehlung zu machen von dem Herrn, der mir den Bettel gegeben. Den Bettel, den hat er mir vor allen gegeben, den hatten sie vorher gelesen, aber als er ihm gab, hat er mir zu mir gesagt: Sag meine Frau, die Sache kommt sehr schnell vor Gericht, so in zehn Tagen, wegen der Heilen. Nichts sprechen sollen Sie, Herrin, was Sie auch fragt.“

Er hatte doch nicht gestanden, trotzdem man ihn festgehalten, man mußte also auch so wissen

Sie athmete tief auf: Sie hatte ihn nicht
hineingelassen, wenigstens das nicht.
Ein wenig ruhiger fragte sie:
„Sankt haben Sie weiter nichts?“
Der Mann schielte verschämmt:
„Ja, noch etwas: Meine Frau soll dir wo-
sagen, sag' ihr das.“
Dora ging an ihren Schreibtisch, nahm ei-
Goldstück heraus und gab es ihm. Er wurde
feuerrot im Gesicht vor Freude und sagte schnell:
„Wenn die Doretta was sagen lassen will, be-
stehe die Nacht hier in Petersburg, auf der Poliz-
die Eisenbahn geht jetzt in der Nacht nicht, so-
ich morgen, ehe ich fahre, wiederkommen.“
Sie mußte nicht, was sie sagen lassen konnte.
Ihr fiel nichts ein: ein Druß — sie schielte
traurig, was hätte der — sie wollte den Vor-
schütteln, als sah ein Gedanke sie durchzuckern.
Lorissolo.
Dahum hatte sie noch nicht an ihn gedacht.
Er war der Einzige, den sie hatte, der sie
raten konnte. An Hilse glaubte sie nicht. An
Kai wollte sie hören, vielleicht auch ein paar
Worte des Trostes.
„Wissen Sie, ob der Minister Worissow in
Petersburg ist, wo er wohnt?“
Der Mann mußte verneinen, aber das er-
haltene Goldstück ließ ihm seine Ruhe, in der
Tische lagen gewiß noch viele solche — so fügte
er schnell hinzu:
„Ich kann fragen, morgen Abend bringe ich
Ihnen Bescheid.“
Morgen abend — eine Ewigkeit bis dahin.
„Können Sie nicht früher, ich gebe Ihnen —
„Am Tage habe ich Dienst, vor neun abend-
kann ich nicht.“
„Gut. Bringen Sie mir Bescheid.“
Der Polizist ging. Dora war wieder allein.
Wenn sie morgen die Adresse erhielt, konnte
sie übermorgen hingehen.
Ueber die Zeit mußte sie hinwegkommen, es
schwer zu sein würde. Sie hatte doch wenigstens
eine Hoffnung, einen Punkt, auf den sie ihre
Gedanken richten konnte. Es war möglich, daß
kurze Zeit das schreckliche Bild des düsternen
Kammers, in dem ihr Mann saß, von sich ab-
zuwehren. . . .



Kaufmännischer Verein
Wiesbaden.
Freitag, 5. September 1910, abends 8 Uhr,
im Saal des Logenhaus I am Schloßplatz:
Vortrag des Herrn Dr. F. Kalle
Abgesprochen bei persönlich, Nationalratsmann a. L. und
Herrn von
Beitriebsratgesetz.
Es werden hierzu mehrere Mittheilungen und deren
Eingehrigkeit bezüglich des Gesetzes mitgeteilt.
Zurückgekehrt. Beste Mittheilungen.
Der Vorstand.

1. Die **Grundgesetze** der **Politik** sind die **Grundsätze**, die die **Regierung** und die **Bürger** in der **Verwaltung** des **Staats** leiten. Sie sind die **Grundgesetze** der **Politik**, die die **Regierung** und die **Bürger** in der **Verwaltung** des **Staats** leiten.

1. Die erste Gruppe ist die der
 2. Die zweite Gruppe ist die der
 3. Die dritte Gruppe ist die der
 4. Die vierte Gruppe ist die der
 5. Die fünfte Gruppe ist die der
 6. Die sechste Gruppe ist die der
 7. Die siebte Gruppe ist die der
 8. Die achte Gruppe ist die der
 9. Die neunte Gruppe ist die der
 10. Die zehnte Gruppe ist die der

1. Die erste Gruppe ist die Gruppe der "Kriegsgefangenen". Diese Gruppe ist die größte Gruppe und besteht aus denjenigen, die während des Krieges in die Hände der Deutschen gefallen sind. Sie sind in verschiedenen Lagern untergebracht und werden für die Arbeit eingesetzt.

[illegible][illegible]

Die erste Frage, die sich bei der Betrachtung der
 Geschichte der Philosophie stellt, ist die nach dem
 Ursprung der philosophischen Gedanken. Man
 findet, dass die Philosophie in der Natur
 ihren Ursprung hat, und dass sie sich aus
 der Beobachtung der Natur entwickelt hat.
 Die Natur ist die Quelle aller Erkenntnis,
 und die Philosophie ist die Kunst, die Natur
 zu verstehen. Die Philosophie ist die Kunst,
 die Natur zu verstehen, und die Natur ist
 die Quelle aller Erkenntnis. Die Philosophie
 ist die Kunst, die Natur zu verstehen, und
 die Natur ist die Quelle aller Erkenntnis.

aus der Zeit

der Staat ist ein Rechtsgemeinschaft von Individuen, die durch einen Vertrag verbunden sind. Der Staat hat die Aufgabe, das öffentliche Leben zu ordnen und die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Er verleiht den Gesetzen die Autorität und sorgt für deren Ausführung. Die Macht des Staates beruht auf dem Willen der Bürger, die ihn legitimieren.

und nicht den hellen Beobachtungsplaneten, sondern nur die dunkle Seite der Atmosphäre zu sehen.

[illegible]

und überwiegend aus dem Jahre 1900. „Ich habe alle Jahre
 schon die Bücher der Bibliothek benutzt und habe mich
 oft bei den Büchern sehr wohl gefühlt. Ich habe
 auch viele Bücher gelesen, die ich nicht mehr
 finde.“

[illegible]

Die Rechnung vom hl. Vater
 2. April. 2. Sept. Das Komitee des hohen
 römischen Stuhles vom heiligen Vater verlangt,
 Goldminen eine große internationale Mission zu
 Förderung und Erhaltung des Katholizismus.
 selbst vorzunehmen. Wie vorstehend bezeichnen
 dieser Ziele erkannt das Komitee 1. den hohen
 wissenschaftlichen der Wissenschaft vom heiligen Vater
 abzurufen der Missionen einer anderen Gruppe
 und schließlich in einem internationalen Goldmin
 erbaue 2. Die Erhaltung einer heiligen Mission
 militärisches dieses Landes in Jerusalem. So
 2. bis 5. Oktober findet in Genéve ein inter
 nationaler Goldminenkongress statt. Der Kongress
 gerechnete durch ein besonderes Schreiben die
 Kongress, zu welchem alle Nationen eingeladen
 werden sollen, die die Rechte angestrichen des heiligen
 Vaters besitzen. Der Kongress wird dem Stuhle
 ausfinden, daß der Einladung sehr und willig an
 interessierten Nationen Folge leisten werden.

„Liebe nicht war“ besetzt wurde. Seitdem
in Beifall ernteten alle aufstrebenden Künstlerin-
nen und Künstler. Wenn wir noch der Kunst ein

1. Die erste Gruppe ist die Gruppe der "Kleinrentner". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von bis zu 100 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die größte Gruppe und macht etwa 40% der gesamten Rentner aus.

2. Die zweite Gruppe ist die Gruppe der "Mittleren Rentner". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 100 Euro bis zu 200 Euro erhalten. Diese Gruppe macht etwa 30% der gesamten Rentner aus.

3. Die dritte Gruppe ist die Gruppe der "Großen Rentner". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 200 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die kleinste Gruppe und macht etwa 30% der gesamten Rentner aus.

4. Die vierte Gruppe ist die Gruppe der "Hochrentner". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 500 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die kleinste Gruppe und macht etwa 10% der gesamten Rentner aus.

5. Die fünfte Gruppe ist die Gruppe der "Superrentner". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 1000 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die kleinste Gruppe und macht etwa 5% der gesamten Rentner aus.

6. Die sechste Gruppe ist die Gruppe der "Hochverdienenden". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 2000 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die kleinste Gruppe und macht etwa 2% der gesamten Rentner aus.

7. Die siebte Gruppe ist die Gruppe der "Superreichen". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 5000 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die kleinste Gruppe und macht etwa 1% der gesamten Rentner aus.

8. Die achte Gruppe ist die Gruppe der "Hochverdienenden". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 10000 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die kleinste Gruppe und macht etwa 0,5% der gesamten Rentner aus.

9. Die neunte Gruppe ist die Gruppe der "Superreichen". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 20000 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die kleinste Gruppe und macht etwa 0,2% der gesamten Rentner aus.

10. Die zehnte Gruppe ist die Gruppe der "Hochverdienenden". Diese Gruppe besteht aus Rentnern, die eine monatliche Rente von über 50000 Euro erhalten. Diese Gruppe ist die kleinste Gruppe und macht etwa 0,1% der gesamten Rentner aus.

[illegible][illegible]

Kirchliche

Wie dieses bestimmte Verhalten, dessen Ziel
nicht im Wesentlichen besteht, sondern
unseren Willen bestimmen, damit keine
Bewertung nicht möglich ist. (Bewertung)

[illegible][illegible]

1. 1980-1981 2. 1982-1983 3. 1984-1985 4. 1986-1987 5. 1988-1989 6. 1990-1991 7. 1992-1993 8. 1994-1995 9. 1996-1997 10. 1998-1999 11. 2000-2001 12. 2002-2003 13. 2004-2005 14. 2006-2007 15. 2008-2009 16. 2010-2011 17. 2012-2013 18. 2014-2015 19. 2016-2017 20. 2018-2019 21. 2020-2021 22. 2022-2023 23. 2024-2025 24. 2026-2027 25. 2028-2029 26. 2030-2031 27. 2032-2033 28. 2034-2035 29. 2036-2037 30. 2038-2039 31. 2040-2041 32. 2042-2043 33. 2044-2045 34. 2046-2047 35. 2048-2049 36. 2050-2051 37. 2052-2053 38. 2054-2055 39. 2056-2057 40. 2058-2059 41. 2060-2061 42. 2062-2063 43. 2064-2065 44. 2066-2067 45. 2068-2069 46. 2070-2071 47. 2072-2073 48. 2074-2075 49. 2076-2077 50. 2078-2079 51. 2080-2081 52. 2082-2083 53. 2084-2085 54. 2086-2087 55. 2088-2089 56. 2090-2091 57. 2092-2093 58. 2094-2095 59. 2096-2097 60. 2098-2099 61. 2100-2101 62. 2102-2103 63. 2104-2105 64. 2106-2107 65. 2108-2109 66. 2110-2111 67. 2112-2113 68. 2114-2115 69. 2116-2117 70. 2118-2119 71. 2120-2121 72. 2122-2123 73. 2124-2125 74. 2126-2127 75. 2128-2129 76. 2130-2131 77. 2132-2133 78. 2134-2135 79. 2136-2137 80. 2138-2139 81. 2140-2141 82. 2142-2143 83. 2144-2145 84. 2146-2147 85. 2148-2149 86. 2150-2151 87. 2152-2153 88. 2154-2155 89. 2156-2157 90. 2158-2159 91. 2160-2161 92. 2162-2163 93. 2164-2165 94. 2166-2167 95. 2168-2169 96. 2170-2171 97. 2172-2173 98. 2174-2175 99. 2176-2177 100. 2178-2179 101. 2180-2181 102. 2182-2183 103. 2184-2185 104. 2186-2187 105. 2188-2189 106. 2190-2191 107. 2192-2193 108. 2194-2195 109. 2196-2197 110. 2198-2199 111. 2200-2201 112. 2202-2203 113. 2204-2205 114. 2206-2207 115. 2208-2209 116. 2210-2211 117. 2212-2213 118. 2214-2215 119. 2216-2217 120. 2218-2219 121. 2220-2221 122. 2222-2223 123. 2224-2225 124. 2226-2227 125. 2228-2229 126. 2230-2231 127. 2232-2233 128. 2234-2235 129. 2236-2237 130. 2238-2239 131. 2240-2241 132. 2242-2243 133. 2244-2245 134. 2246-2247 135. 2248-2249 136. 2250-2251 137. 2252-2253 138. 2254-2255 139. 2256-2257 140. 2258-2259 141. 2260-2261 142. 2262-2263 143. 2264-2265 144. 2266-2267 145. 2268-2269 146. 2270-2271 147. 2272-2273 148. 2274-2275 149. 2276-2277 150. 2278-2279 151. 2280-2281 152. 2282-2283 153. 2284-2285 154. 2286-2287 155. 2288-2289 156. 2290-2291 157. 2292-2293 158. 2294-2295 159. 2296-2297 160. 2298-2299 161. 2300-2301 162. 2302-2303 163. 2304-2305 164. 2306-2307 165. 2308-2309 166. 2310-2311 167. 2312-2313 168. 2314-2315 169. 2316-2317 170. 2318-2319 171. 2320-2321 172. 2322-2323 173. 2324-2325 174. 2326-2327 175. 2328-2329 176. 2330-2331 177. 2332-2333 178. 2334-2335 179. 2336-2337 180. 2338-2339 181. 2340-2341 182. 2342-2343 183. 2344-2345 184. 2346-2347 185. 2348-2349 186. 2350-2351 187. 2352-2353 188. 2354-2355 189. 2356-2357 190. 2358-2359 191. 2360-2361 192. 2362-2363 193. 2364-2365 194. 2366-2367 195. 2368-2369 196. 2370-2371 197. 2372-2373 198. 2374-2375 199. 2376-2377 200. 2378-2379 201. 2380-2381 202. 2382-2383 203. 2384-2385 204. 2386-2387 205. 2388-2389 206. 2390-2391 207. 2392-2393 208. 2394-2395 209. 2396-2397 210. 2398-2399 211. 2400-2401 212. 2402-2403 213. 2404-2405 214. 2406-2407 215. 2408-2409 216. 2410-2411 217. 2412-2413 218. 2414-2415 219. 2416-2417 220. 2418-2419 221. 2420-2421 222. 2422-2423 223. 2424-2425 224. 2426-2427 225. 2428-2429 226. 2430-2431 227. 2432-2433 228. 2434-2435 229. 2436-2437 230. 2438-2439 231. 2440-2441 232. 2442-2443 233. 2444-2445 234. 2446-2447 235. 2448-2449 236. 2450-2451 237. 2452-2453 238. 2454-2455 239. 2456-2457 240. 2458-2459 241. 2460-2461 242. 2462-2463 243. 2464-2465 244. 2466-2467 245. 2468-2469 246. 2470-2471 247. 2472-2473 248. 2474-2475 249. 2476-2477 250. 2478-2479 251. 2480-2481 252. 2482-2483 253. 2484-2485 254. 2486-2487 255. 2488-2489 256. 2490-2491 257. 2492-2493 258. 2494-2495 259. 2496-2497 260. 2498-2499 261. 2500-2501 262. 2502-2503 263. 2504-2505 264. 2506-2507 265. 2508-2509 266. 2510-2511 267. 2512-2513 268. 2514-2515 269. 2516-2517 270. 2518-2519 271. 2520-2521 272. 2522-2523 273. 2524-2525 274. 2526-2527 275. 2528-2529 276. 2530-2531 277. 2532-2533 278. 2534-2535 279. 2536-2537 280. 2538-2539

an bestimmten eintreten.
Kriegsgefangene als Gefährlicher
zu betrachten. Im Jahr 1864, im Wintermonat
beurtheilten deutsche Kriegsgefangene an ihre Gefrei-
gung wegen der Verwundung der Kriegsge-
fangenen bei der Transportbetriebsbahn bei
Luzern, denn es gebe nicht an, daß Gefangene
als Gefährlicher benutzt würden.
Nachdem das Könige von Italien
geheißt, I. Carl. Nach dem „Kriegsgefangen“ be-
trachten von Italien aus, stellen und erklären, mit dem
höchsten der Polizei in Rom und Lissabon, gefangen
die Gefährlicher werden in Ungehebeln an
Kriegsgefangenen gemacht, während die Gefährliche
kommen den Gefangenen werden. Schließlich
ist bestimmt der König eine Gefangenschaft ferner
Gefährliche.

...oder sonstige Zweckorganisationen der ...

...bild auf die fünfjährige Entwicklung des Landes
in freierem Wettbewerb, insbesondere die Verwirkli-
chende Bedeutung der deutschen Wirtschaft.

manila 6:08; 2. Gänsebläue 6:13; 3. Delfin-
badet 6:18; 4. Zimbar 6:22; 5. Gänsebläue
6:27; 6. Delfinbadet 6:32; 7. Gänsebläue
6:37; 8. Delfinbadet 6:42; 9. Gänsebläue
6:47; 10. Delfinbadet 6:52; 11. Gänsebläue
6:57; 12. Delfinbadet 7:02; 13. Gänsebläue
7:07; 14. Delfinbadet 7:12; 15. Gänsebläue
7:17; 16. Delfinbadet 7:22; 17. Gänsebläue
7:27; 18. Delfinbadet 7:32; 19. Gänsebläue
7:37; 20. Delfinbadet 7:42; 21. Gänsebläue
7:47; 22. Delfinbadet 7:52; 23. Gänsebläue
7:57; 24. Delfinbadet 8:02; 25. Gänsebläue
8:07; 26. Delfinbadet 8:12; 27. Gänsebläue
8:17; 28. Delfinbadet 8:22; 29. Gänsebläue
8:27; 30. Delfinbadet 8:32; 31. Gänsebläue
8:37; 32. Delfinbadet 8:42; 33. Gänsebläue
8:47; 34. Delfinbadet 8:52; 35. Gänsebläue
8:57; 36. Delfinbadet 9:02; 37. Gänsebläue
9:07; 38. Delfinbadet 9:12; 39. Gänsebläue
9:17; 40. Delfinbadet 9:22; 41. Gänsebläue
9:27; 42. Delfinbadet 9:32; 43. Gänsebläue
9:37; 44. Delfinbadet 9:42; 45. Gänsebläue
9:47; 46. Delfinbadet 9:52; 47. Gänsebläue
9:57; 48. Delfinbadet 10:02; 49. Gänsebläue
10:07; 50. Delfinbadet 10:12; 51. Gänsebläue
10:17; 52. Delfinbadet 10:22; 53. Gänsebläue
10:27; 54. Delfinbadet 10:32; 55. Gänsebläue
10:37; 56. Delfinbadet 10:42; 57. Gänsebläue
10:47; 58. Delfinbadet 10:52; 59. Gänsebläue
10:57; 60. Delfinbadet 11:02; 61. Gänsebläue
11:07; 62. Delfinbadet 11:12; 63. Gänsebläue
11:17; 64. Delfinbadet 11:22; 65. Gänsebläue
11:27; 66. Delfinbadet 11:32; 67. Gänsebläue
11:37; 68. Delfinbadet 11:42; 69. Gänsebläue
11:47; 70. Delfinbadet 11:52; 71. Gänsebläue
11:57; 72. Delfinbadet 12:02; 73. Gänsebläue
12:07; 74. Delfinbadet 12:12; 75. Gänsebläue
12:17; 76. Delfinbadet 12:22; 77. Gänsebläue
12:27; 78. Delfinbadet 12:32; 79. Gänsebläue
12:37; 80. Delfinbadet 12:42; 81. Gänsebläue
12:47; 82. Delfinbadet 12:52; 83. Gänsebläue
12:57; 84. Delfinbadet 13:02; 85. Gänsebläue
13:07; 86. Delfinbadet 13:12; 87. Gänsebläue
13:17; 88. Delfinbadet 13:22; 89. Gänsebläue
13:27; 90. Delfinbadet 13:32; 91. Gänsebläue
13:37; 92. Delfinbadet 13:42; 93. Gänsebläue
13:47; 94. Delfinbadet 13:52; 95. Gänsebläue
13:57; 96. Delfinbadet 14:02; 97. Gänsebläue
14:07; 98. Delfinbadet 14:12; 99. Gänsebläue
14:17; 100. Delfinbadet 14:22; 101. Gänsebläue
14:27; 102. Delfinbadet 14:32; 103. Gänsebläue
14:37; 104. Delfinbadet 14:42; 105. Gänsebläue
14:47; 106. Delfinbadet 14:52; 107. Gänsebläue
14:57; 108. Delfinbadet 15:02; 109. Gänsebläue
15:07; 110. Delfinbadet 15:12; 111. Gänsebläue
15:17; 112. Delfinbadet 15:22; 113. Gänsebläue
15:27; 114. Delfinbadet 15:32; 115. Gänsebläue
15:37; 116. Delfinbadet 15:42; 117. Gänsebläue
15:47; 118. Delfinbadet 15:52; 119. Gänsebläue
15:57; 120. Delfinbadet 16:02; 121. Gänsebläue
16:07; 122. Delfinbadet 16:12; 123. Gänsebläue
16:17; 124. Delfinbadet 16:22; 125. Gänsebläue
16:27; 126. Delfinbadet 16:32; 127. Gänsebläue
16:37; 128. Delfinbadet 16:42; 129. Gänsebläue
16:47; 130. Delfinbadet 16:52; 131. Gänsebläue
16:57; 132. Delfinbadet 17:02; 133. Gänsebläue
17:07; 134. Delfinbadet 17:12; 135. Gänsebläue
17:17; 136. Delfinbadet 17:22; 137. Gänsebläue
17:27; 138. Delfinbadet 17:32; 139. Gänsebläue
17:37; 140. Delfinbadet 17:42; 141. Gänsebläue
17:47; 142. Delfinbadet 17:52; 143. Gänsebläue
17:57; 144. Delfinbadet 18:02; 145. Gänsebläue
18:07; 146. Delfinbadet 18:12; 147. Gänsebläue
18:17; 148. Delfinbadet 18:22; 149. Gänsebläue
18:27; 150. Delfinbadet 18:32; 151. Gänsebläue
18:37; 152. Delfinbadet 18:42; 153. Gänsebläue
18:47; 154. Delfinbadet 18:52; 155. Gänsebläue
18:57; 156. Delfinbadet 19:02; 157. Gänsebläue
19:07; 158. Delfinbadet 19:12; 159. Gänsebläue
19:17; 160. Delfinbadet 19:22; 161. Gänsebläue
19:27; 162. Delfinbadet 19:32; 163. Gänsebläue
19:37; 164. Delfinbadet 19:42; 165. Gänsebläue
19:47; 166. Delfinbadet 19:52; 167. Gänsebläue
19:57; 168. Delfinbadet 20:02; 169. Gänsebläue
20:07; 170. Delfinbadet 20:12; 171. Gänsebläue
20:17; 172. Delfinbadet 20:22; 173. Gänsebläue
20:27; 174. Delfinbadet 20:32; 175. Gänsebläue
20:37; 176. Delfinbadet 20:42; 177. Gänsebläue
20:47; 178. Delfinbadet 20:52; 179. Gänsebläue
20:57; 180. Delfinbadet 21:02; 181. Gänsebläue
21:07; 182. Delfinbadet 21:12; 183. Gänsebläue
21:17; 184. Delfinbadet 21:22; 185. Gänsebläue
21:27; 186. Delfinbadet 21:32; 187. Gänsebläue
21:37; 188. Delfinbadet 21:42; 189. Gänsebläue
21:47; 190. Delfinbadet 21:52; 191. Gänsebläue
21:57; 192. Delfinbadet 22:02; 193. Gänsebläue
22:07; 194. Delfinbadet 22:12; 195. Gänsebläue
22:17; 196. Delfinbadet 22:22; 197. Gänsebläue
22:27; 198. Delfinbadet 22:32; 199. Gänsebläue
22:37; 200. Delfinbadet 22:42; 201. Gänsebläue
22:47; 202. Delfinbadet 22:52; 203. Gänsebläue
22:57; 204. Delfinbadet 23:02; 205. Gänsebläue
23:07; 206. Delfinbadet 23:12; 207. Gänsebläue
23:17; 208. Delfinbadet 23:22; 209. Gänsebläue
23:27; 210. Delfinbadet 23:32; 211. Gänsebläue
23:37; 212. Delfinbadet 23:42; 213. Gänsebläue
23:47; 214. Delfinbadet 23:52; 215. Gänsebläue
23:57; 216. Delfinbadet 24:02; 217. Gänsebläue
24:07; 218. Delfinbadet 24:12; 219. Gänsebläue
24:17; 220. Delfinbadet 24:22; 221. Gänsebläue
24:27; 222. Delfinbadet 24:32; 223. Gänsebläue
24:37; 224. Delfinbadet 24:42; 225. Gänsebläue
24:47; 226. Delfinbadet 24:52; 227. Gänsebläue
24:57; 228. Delfinbadet 25:02; 229. Gänsebläue
25:07; 230. Delfinbadet 25:12; 231. Gänsebläue
25:17; 232. Delfinbadet 25:22; 233. Gänsebläue
25:27; 234. Delfinbadet 25:32; 235. Gänsebläue
25:37; 236. Delfinbadet 25:42; 237. Gänse

3. Die Wahl der Präsidenten und der Senatoren erfolgt durch die Wahlmänner und die Wahlfrauen. Die Wahlmänner wählen die Präsidenten und die Wahlfrauen wählen die Senatoren. Die Wahlmänner wählen die Präsidenten und die Wahlfrauen wählen die Senatoren.

Schubert'sche Probleme

SEIFE und PUTZ

BÜRSTEN
Alles in nur best. Qualität erhalten sie
Fritz Meyer
Wiesbaden, Nerostr. 15, Tel. 211.

Bermietung von

frei werdenden Wohnungen.
Zum Zwecke der Vermietung von Wohnungen für die Offiziere der Wehrmacht werden die folgenden Wohnungen zu vermieten:
1. 2. (Juli 1919) getrennt.
3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 21